



Hilfe bei den Hausaufgaben: Acht Jungen wohnen im Wohnheim des Landesverbandes der islamischen Kulturzentren in Mühlacker

Foto: Ulbrich

## Das Wohnheim an der Moschee soll die Integration fördern

**MÜHLACKER.** „Wir wollen Vorurteile abbauen“, beschreibt Mustafa Kaya, stellvertretender Wohnheimleiter, eines der Ziele, warum das Schülerwohnheim des Landesverbandes der islamischen Kulturzentren Baden-Württemberg in Mühlacker in dieser Woche an einem Tag seine Türen für die Bevölkerung öffnete.

Acht Buben im Alter von zwölf bis 16 Jahren leben zurzeit im Wohnheim, das seit 2007 besteht. Das Ziel der Einrichtung: „Wir wollen, dass die Kinder besser integriert werden und besser Deutsch und Türkisch sprechen“, sagte Kaya. Dadurch sollen die Kinder in ihrer schulischen Bildung gefördert werden und so bessere Berufschancen erhalten. Im Wohnheim bietet das pädagogische Personal Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe, Freizeitangebote und fakultativ religiöse Unterweisung. Auch der Leiter des Schülerwohnheimes in Mühlacker, Süleyman Tugrul, freute sich über das Echo aus der Bevölkerung: „Nachbarn, Mitglieder der christlichen Gemeinden und die Polizei haben die Gelegenheit genutzt, unsere Einrichtung kennenzulernen“, sagt er.

Der Verband der islamischen Kulturzentren und seine Mitgliedsvereine betreiben bundesweit 19 Schülerwohnheime, darunter auch drei für Mädchen. In Mühlacker stehen insgesamt Plätze für zehn Jungen zur Verfügung. Sie könnten aber am Wochenende zu ihren Eltern fahren.